



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
AAS Association des Archivistes suisses
AAS Associazione degli archivisti svizzeri
UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Protokoll der 88. Jahresversammlung vom 15. September 2011 in Neuchâtel, Salle du Grand Conseil im Château de Neuchâtel

Vorbemerkung: Das vorliegende Protokoll ist noch nicht verabschiedet worden; es wird der VSA-Jahresversammlung vom 13. September 2012 zur Genehmigung vorgelegt werden.

1. Begrüssung

Die Präsidentin Anna Pia Maissen eröffnet um 14:00 Uhr die 88. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare. Sie begrüsst die rund 160 anwesenden Mitglieder und dankt den Archives de l'Etat de Neuchâtel sowie den Archives de la ville de Neuchâtel für den tadellos organisierten Anlass. Zu grossem Dank verpflichtet ist der VSA zudem den Sponsoren Conservus, Oekopack, Tschudi und Supag.

Im Namen der Organisatoren der Jahresversammlung heisst Lionel Bartolini die Anwesenden seinerseits willkommen. Er gibt insbesondere seiner Freude Ausdruck, dass so viele Mitglieder der Einladung nach Neuchâtel gefolgt sind. Die Jahresversammlung steht ganz im Zeichen des Millénaire, den die Stadt Neuchâtel heuer begeht; in einer Urkunde des Burgunderkönigs Rodolphe III aus dem Jahre 1011 wird „Novum Castellum“ erstmals erwähnt. Das Organisationskomitee hat die Aufgabe gerne übernommen, immerhin sind 30 Jahre vergangen, seit letztmals eine VSA-Jahresversammlung in Neuchâtel stattgefunden hat. Er nutzt die Gelegenheit, um den Sponsoren sowie den lokalen kulturellen Institutionen Bibliothèque publique et universitaire, Archives de la vie ordinaire, Musée d'art et d'histoire, Musée du Laténium und Office de la protection des monuments et sites für ihre wertvolle Unterstützung zu danken.

Die Präsidentin begrüsst die Gäste Xavier de la Selle, Präsident der Association des Archivistes Français, Peter Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Archivtags, und Josef Riegler, Präsident des Verbands österreichischer Archivarinnen und Archivare. Letzterer dankt im Namen der Gäste für die Einladung und die damit zum Ausdruck gebrachte freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Berufsverbänden über die Landesgrenzen hinweg. Speziell willkommen geheissen wird auch Alexandre Moatti, der im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung ein Referat zum Thema „Communication scientifique dans un monde numérique“ halten wird.

Der Einladung zur heutigen Versammlung leider nicht Folge leisten konnten Michael Dieffenbacher, Präsident der Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare, sowie Christine Martinez, Secrétaire générale adjointe der PCOM des ICA.

2. Traktandenliste der Jahresversammlung 2011

Die Anwesenden stimmen der vorgeschlagenen Traktandenliste einstimmig zu. Als Stimmzähler werden Alexandre Dafflon, Oliver Landolt, Christian Raschle und Josef Zwicker ernannt.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2010 in Vaduz

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 16. September 2010 in Vaduz wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser Paolo Ostinelli verdankt.

4. Tätigkeitsbericht des VSA Juni 2010 – Mai 2011

Die Präsidentin fasst den gedruckten Tätigkeitsbericht zusammen und geht dabei auf einige Schwerpunkte näher ein. Zunächst ist der weiterhin erfreuliche Mitgliederzuwachs zu nennen; im vergangenen Jahr konnten 103 neue Mitglieder in unserem Verband begrüsst werden. Dann hat der Vorstand eine neue Mehrjahresplanung 2011-2013 verabschiedet. Das konkrete Arbeitsprogramm sieht drei Themenschwerpunkte vor: 1. Schutz der privaten Überlieferungsbildung. 2. Formulierung eines „Berufsbild Archivar/Archivarin“. 3. Kulturwandel bei der Vermittlung von Archivinhalten. Bei der konkreten Umsetzung darf der Vorstand auf die tatkräftige, unverzichtbare Unterstützung der verschiedenen Arbeitsgruppen zählen, in welchen rund 90 Mitglieder aktiv mitarbeiten. Die Präsidentin dankt im Namen des Vorstands allen Beteiligten für ihren ausserordentlichen Einsatz. Ein besonderes Dankeschön spricht sie Graziella Borrelli und Delphine Friedmann aus, die den inzwischen bestens institutionalisierten Grundkurs mit grosser Sachkompetenz geführt und stetig weiterentwickelt haben. Sie werden das Zepter Ende Jahr an Brigitte Kalbermatten und Rita Lanz übergeben. Ferner verweist sie auf das Vernehmlassungsverfahren zur eidgenössischen Kulturbotschaft, wo mit Erstaunen festgestellt werden musste, dass der VSA nicht zum Kreis der zur Vernehmlassung aufgeforderten Verbände und Institutionen gehörte. Wie dem im Jahresbericht abgedruckten Briefverkehr zwischen dem VSA und Bundesrat Didier Burkhalter entnommen werden konnte, ist dieser Missstand inzwischen korrigiert worden. Im Schweizerischen Komitee für Kulturgüterschutz, welches vom Bundesrat eingesetzt wird, wird der VSA ab 2012 neu zwei Vertreter delegieren; Gilbert Coutaz und Tobias Wildi werden die Nachfolge der per Ende Jahr aus diesem Gremium ausscheidenden Barbara Roth übernehmen. Schliesslich informiert sie, dass eine Arbeitsgruppe von VSA und BIS zusammen mit der arbedo-Redaktion einen Anforderungskatalog für ein digitales arbedo erstellt hat, welches die technischen, inhaltlichen und finanziellen Aspekte berücksichtigt.

Zusammenfassend hält die Präsidentin fest, dass der VSA als Berufsverband ein ernstzunehmender Vertreter seiner Mitglieder und verlässlicher Partner anderer Organisationen ist. Er nimmt seine Möglichkeiten und seinen Einfluss wahr, soweit es einem Verband, der im Milizsystem arbeitet, möglich ist. Gute eigene Aus- und Weiterbildungsgefässe sowie die steigende Anzahl von Mitgliedern aus den verschiedenen verwandten Berufsfeldern erlauben es dem Verband, Beteiligungen und Förderungen in den vom ihm vertretenen Berufsbereichen zu übernehmen, um seinen Mitgliedern möglichst attraktive Angebote machen zu können. Damit sei eines der wichtigsten Ziele des Verbandes erreicht.

Mit der einstimmigen Zustimmung zum Tätigkeitsbericht 2010-2011 honoriert die Versammlung die vom Vorstand geleistete Arbeit.

5. Statutenänderung

Der Kassier Philippe Künzler erläutert die Gründe, die den Vorstand zum Antrag auf Statutenänderung bewogen haben. Der stetig wachsende Verein benötigt, so die Überzeugung des Vorstands, auch adäquate Strukturen. Mit dem neuen Sekretariatsdienstleister Büro Pontri wurde ein entsprechender Professionalisierungsschritt getan. Die Revision der Rechnung aber wurde bis anhin ehrenamtlich durch zwei Mitglieder vorgenommen. Da beide bisherige Revisoren Martin Jäger und Caesar Schmid, welchen der Kassier an dieser Stelle seinen wärmsten Dank für die stets zuverlässige Arbeit ausspricht, auf die heutige Versammlung ihren Rücktritt erklärt haben, schlägt der Vorstand vor, die Rechnung künftig durch eine professionelle Revisionsstelle überprüfen zu lassen, was auch aus finanziellen Erwägungen vertretbar und unproblematisch wäre.

Die Versammlung stimmt der beantragten Änderung von Artikel 17 der Statuten vom 16. September 2010 einstimmig zu. Dabei wird folgender deutscher Wortlaut verabschiedet:

Revisionsstelle

- 1 Die Mitgliederversammlung mandatiert eine externe Revisionsstelle.
- 2 Das Mandat ist auf drei Jahre beschränkt, kann aber von der Mitgliederversammlung um drei Jahre verlängert werden. Die Anzahl der Mandatsverlängerung ist nicht beschränkt.
- 3 Die Revisionsstelle erstellt zuhanden der Jahresversammlung einen Revisionsbericht.

6. Wahlen

6.1 Wahl eines neuen Mitglieds in den Vorstand

Die Präsidentin schlägt im Namen des Vorstands Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern, als neues, zusätzliches Vorstandsmitglied vor. Damit wäre mit 11 Mitgliedern die in Art. 14 vorgesehene maximale personelle Besetzung des Vorstands wieder erreicht.

Claudia Engler wird von den Anwesenden einstimmig in den Vorstand des VSA gewählt.

6.2 Wahl der neuen Revisionsstelle

Nach der Evaluation von verschiedenen Unternehmen schlägt der Vorstand der Jahresversammlung die Firma die Wirtschaftsprüfer.ch AG zur Wahl vor. Zuständig für das Mandat wäre dort Herr Hans Peter Friedli, Dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte mit langjähriger Berufserfahrung. Den Aufwand schätzt die Firma mit einem halben bis maximal einem Tag ein, dies bei einem Tagesansatz von CHF 1'200.

Einstimmig wird die Wirtschaftsprüfer.ch AG zur Revisionsstelle des VSA gewählt.

7. Finanzen des VSA

7.1 Jahresrechnung 2010 und Bericht des Kassiers

Der Kassier Philippe Künzler verweist auf die Vermögens- und Erfolgsrechnung, welche auf den S. 27 bis 29 des Jahresberichts abgedruckt sind. Er macht darauf aufmerksam, dass das Verbandsvermögen mit rund 180'000.- Franken in etwa gleich hoch ist wie im Vorjahr. In der Erfolgsrechnung fiel der Aufwand etwas tiefer aus als budgetiert, allerdings mit Aus-

nahme der Verwaltungskosten; hier schlägt der Posten Sekretariat deutlich höher zu Buche, als es das Budget vorsah. Diese Diskrepanz sei aus zwei Gründen zustande gekommen: Einerseits durch die mit dem Sekretariatswechsel verbundenen Initialisierungskosten, andererseits wurden die Sekretariatsdienstleistungen für sämtliche Veranstaltungen neu zentral unter dieser Position verbucht statt wie bisher unter den einzelnen Veranstaltungen. Erfreulich sei schliesslich, dass auf der Ertragsseite der Mitgliederzuwachs zu höheren Einnahmen als budgetiert geführt habe.

Nachdem die Versammlung den Bericht der Revisoren zur Kenntnis genommen hat (siehe 7.2), wird die Jahresrechnung 2010 bei einer Enthaltung genehmigt.

7.2 Revisorenbericht

Martin Jäger verliest den Revisorenbericht zur Verbandsbuchhaltung vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Anna Pia Maissen dankt den beiden scheidenden Revisoren für ihre langjährige und gewissenhafte Tätigkeit.

7.3 Budget 2011 und 2012, Voranschlag 2013

Der Kassier verweist auf die Seiten 28-29 des gedruckten Jahresberichts 2010, wo sämtliche Zahlen nachzulesen sind. Er weist darauf hin, dass es im laufenden Budget 2011, welches an der Jahresversammlung 2010 verabschiedet wurde, bei den Verwaltungskosten wiederum zu einer buchhalterischen Differenz kommen wird. Das Budget 2012 und der Voranschlag 2013 wurden jedoch gemäss der neuen Buchführung angepasst. Mitberücksichtigt wurde ferner ein höherer Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen.

Die Anwesenden stimmen dem Budget 2012 einstimmig zu.

8. Varia

8.1 Déclaration universelle sur les Archives

Cristina Bianchi weist auf die am 17. September 2010 an der ICA-Generalversammlung in Oslo verabschiedete Déclaration sur les Archives hin, welche inzwischen auch in einer deutschen Übersetzung vorliegt (Weltweite allgemeine Erklärung über Archive). Das Papier soll von sämtlichen Berufsverbänden feierlich unterzeichnet und dieser Akt durch eine PR-Offensive begleitet werden. In diesem Zusammenhang wurde der 9. Juni (Gründungstag des ICA) zum Internationalen Tag der Archive erklärt.

8.2 Webmaster VSA

Die Präsidentin würdigt die Verdienste von Markus Lischer, der seit 1997 die Website des VSA als Webmaster betreut hat und der auf Ende 2011 von diesem Amt zurücktreten wird. In seiner vierzehnjährigen Amtszeit hat Markus Lischer weit mehr geleistet als „bloss“ den technischen Support der Website zu gewährleisten, trat er doch immer wieder auch als Redaktor der Webinhalte auf. Ihm ist es zu verdanken, wenn die VSA-Website heute die Visitenkarte des Berufsverbands darstellt. Die Versammlung dankt Markus Lischer mit einem Präsent und einem lang anhaltenden Applaus für die langjährige, gewissenhafte Arbeit.

Daniel Nerlich fordert potentielle Nachfolgerinnen oder Nachfolger auf, sich bei ihm zu melden. Ein neues Organisationskonzept wird gegenwärtig erarbeitet, welches zu einer klareren Trennung zwischen technischem Support und inhaltlicher Redaktion führen wird. Die Website soll zudem durch interaktive Elemente ergänzt werden.

8.3 ARMA Swiss Chapter

Anna Pia Maissen informiert, dass die Gründung eines ARMA Swiss Chapter unmittelbar bevorsteht. Dies darf als Frucht der direkten Kontakte gewertet werden, die der VSA seit längerer Zeit zu ARMA International pflegt.

8.4 Gedenken an Johanna Gisler

Daniel Nerlich gedenkt der am 20. März 2011 verstorbenen Johanna Gisler, welche sich als langjährige Präsidentin und Mitbegründerin der AG Archive der privaten Wirtschaft und auch als ehemaliges Vorstandsmitglied grosse Verdienste um den Verein erworben hat.

9. Jahresversammlung 2012

Hannes Steiner lädt in launigen Worten alle Mitglieder zur 89. Jahresversammlung ein, welche am 13. und 14. September 2012 in Frauenfeld stattfinden wird.

Um 15:20 Uhr schliesst die Präsidentin die Jahresversammlung.

In einem anschliessenden zweiten Akt kommen die Anwesenden in den Genuss eines Vortrags von Alexandre Moatti, Ingenieur, Wissenschaftspublizist und Spezialist für die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte aus Frankreich, zum Thema „Communication scientifique dans un monde numérique“. Eine von Georg Büchler moderierte, rege genutzte Fragerunde schliesst die Veranstaltung ab.

Basel, 30. September 2011

Daniel Kress
Aktuar